



SCHIENENZAUBER SCHWEIZ - BUSREISE SCHWEIZ / KANTON WALLIS

Was verbindet man mit der Schweiz? Atemberaubende Berggipfel, kristallklare Seen, einzigartige Städte, bezaubernde Dörfer und traumhaft schöne Bahnstrecken quer durch das Land. Tiefe Schluchten, bizarre Felsen, faszinierende Ausblicke, rauschende Bergbäche und vieles mehr werden Sie in ihren Bann ziehen. Auf den schönsten Bahnstrecken werden Sie Momente erleben, die Sie nie vergessen werden. Von Luzern über den Rigi Kulm, mit Ausblick auf den Vierwaldstätter See und Pilatus, oder das Erlebnis am höchsten Bahnhof Europas am Jungfraujoch zu stehen und das Panorama von Jungfrau, Eiger und Mönch zu genießen. Die Fahrt vom Bergsteigerdorf Zermatt auf das Gornergrat mit Blick auf das Matterhorn und die umliegende Bergwelt wird vom Erlebnis des langsamsten Schnellzugs der Welt abgerundet, dem Glacier Express. Von Zermatt führt diese Bahnstrecke durch die einmalige Natur mit unzähligen Brücken und Tunneln auf fast 300 km nach St. Moritz. Eisenbahnarchitektur der Sonderklasse erwartet Sie beim Erlebnis „Schweizer Schienenzauber“.

Termine

7 Tage | Sonntag, 03.07.2022 - Samstag, 09.07.2022

REISEPROGRAMM:

- 1. Tag:** „Gruezi und herzlich Willkommen an Bord“, wo bereits ihr Gold-Frühstück auf Sie wartet. Bequem und mit Genuss reisen Sie nach Luzern, dem Juwel am Vierwaldstätter See. Bei einem geführten Stadtrundgang kommt man vom Staunen nicht heraus, welch farbenfrohes Stadtbild sich einem präsentiert. Zahlreiche Plätze mit wunderbaren Lokalen stehen im Einklang mit der ältesten Holzbrücke Europas, der Kapellbrücke, die aus dem 14. Jahrhundert stammt. Am bekannten Schwanenplatz, dem ehemaligen Handelsplatz am See und heutigen Uhren- und Juwelierviertel, können Sie die wunderbare Architektur der früheren Zeit erleben. Durch die hervorragende Lage Ihres Hotels können Sie auch am Abend noch wunderbar an der Seepromenade flanieren.
- 2. Tag:** Nach dem Frühstück fahren Sie entlang des Nordufers nach Küsnacht, wo Wilhelm Tell rief: "Durch diese hohle Gasse muss er kommen, es führt kein anderer Weg nach Küsnacht". Mehr als 700 Jahre später ist die "Hohle Gasse" ein lohnender, aber längst nicht mehr Furcht einflössender Spaziergang. Anschließend fahren Sie nach

Vitznau, wo bereits die Rigi-Kulm Bahn wartet, die älteste Zahnradbahn Europas. Gemächlich verlässt sie den Bahnhof direkt am Vierwaldstätter See und kämpft sich den Berg hoch, bis zum höchsten Punkt auf knapp 1.800 m. Bei einem Aufenthalt wird das Mittelland bis hin zum Jura, dem Schwarzwald und den Vogesen mit dem tiefliegenden Zugersee in Ihr Blickfeld rücken. Nützen Sie die Zeit für einen Einkehrschwung oder bewundern Sie das atemberaubende Panorama, bevor es mit der Bahn weiter nach Goldau geht, wo bereits der Gold-Bistrobus auf Sie wartet. Von hier geht es entlang des Sarner Sees und den Brünigpass zum traditionsreichen Hotel nach Widerswil.

3. Tag: Aufwachen am Briener See mit der Vorfreude auf das „Top of Europe“, der wunderbaren Welt des Jungfraujochs. Nur wenige Kilometer von Interlaken entfernt beginnt ein unvergesslicher Ausflug. Mit der modernen Zahnradbahn geht es durch imposante Landschaften, vorbei am Wintersportort Wengen bis zum Kleinen Scheidegg, einer gewaltigen Hochebene am Fuße der weltbekannten Eigernordwand. Nach einem Aufenthalt fahren Sie weiter zum höchst gelegenen Bahnhof Europas, zum Jungfraujoch. Eine Welt aus Schnee und ewigen Eis, mit Blick auf den Aletschgletscher, erwartet Sie von der Aussichtsplattform auf fast 3.500 m Höhe. Ein weiteres Highlight ist der Eispalast mit einzigartigen Skulpturen und Kunstwerken namhafter Künstler. Mit Eindrücken, die lange in Erinnerung bleiben werden, geht es wieder hinunter zum Kleinen Scheidegg, wo Sie auf die Grindelwaldbahn umsteigen. In Grindelwald-Dorf erwartet Sie dann wieder Ihr Bistrobus und es geht zurück zum Hotel.

4. Tag: Morgens verlassen Sie das Berner Oberland über das Simmental Richtung Gruyeres. Dieses Städtchen besticht vor allem mit dem über der Stadt thronenden Schloss und den weit über die Grenzen hinaus bekannten Käse. Nach einem gemütlichen Bummel durch das Örtchen ist es nur ein Katzensprung bis nach Montreux am Genfersee. Bei einem Spaziergang an der Seepromenade erleben Sie diese atemberaubende Kulisse mit den wunderbaren Weinberge, den Alpen und die außergewöhnliche Vegetation mit Pinien und Palmen. Im Anschluss fahren Sie in das Wallis, um nach Täsch zu kommen. Von hier geht es mit dem Pendelzug in das autofreie Zermatt, den bekannten Bergsteigerort am Fuße des meist fotografierten Berges der Schweiz, dem Matterhorn. Genießen Sie zwei traumhafte Nächte im Hotel und der unvergleichlichen Umgebung.

5. Tag: Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Berggiganten im Mattertal. Markant und majestätisch wirkt das Matterhorn, es stiehlt den 37 Viertausendern in der Runde die Show. Um mit dieser gigantischen Kulisse auf Tuchfühlung zu gehen, ist das Gornergrat der Schlüssel. In weniger als einer Stunde erreichen Sie mit der Zahnradbahn das Gornergrat auf 3.089 m Höhe. Ein unglaubliches Naturschauspiel öffnet sich auf der Aussichtsplattform für Sie, von dem Sie nicht genug bekommen werden. Nach diesem beeindruckenden Aufenthalt können Sie entweder mit der Bahn zurück nach Zermatt fahren oder einen der Wanderwege nützen, um zurück ins Tal zu wandern. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, bevor im Hotel das wohlverdiente Abendessen auf Sie wartet.

6. Tag: Am Morgen wird Ihr Gepäck zum Bistrobus gebracht und Sie werden mit dem langsamsten Express der Welt, dem Glacier Express, die Schweiz in einem Zug erleben. Von Zermatt aus führt die Reise in das mondäne Dorf St. Moritz. Wild zerklüftete Schluchten, pittoreske Landschaften, schneebedeckte Alpengipfel, tosende Alpenbäche, malerische Dörfer, graziöse Burgen und verführerische Rebhänge begleiten Sie während dieser Fahrt, mit der berühmtesten Bahn der Welt. Mittags wird Ihnen dann der köstliche Tagesteller im Zug serviert, sozusagen „die Gaumenfreuden zum Augenschmaus“. Am früheren Abend erreichen Sie St. Moritz-Dorf, wo sich Ihr Busteam bereits auf Sie freut. Nach wenigen Minuten erreichen Sie das fabelhafte Jugendstil Hotel Reine Victoria.

7. Tag: Nach dem Frühstück fahren Sie durch das Engadin nach Landeck, um mit vielen Erinnerungen an die schönsten Bahnstrecken der Schweiz wieder zurück in die Heimat zu gelangen.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- 1 x Nächtigung im ****Hotel Radisson Blue in Luzern inklusive Frühstücksbuffet und 3-gängigem Abendessen in einem Restaurant
- 2 x Nächtigung im ****Hotel Bären Widerswilinklusive Frühstücksbuffet und 4-gängigem Abendessen
- 2 x Nächtigung im ****Hotel Christiania Mountain & Spa in Zermatt inklusive Frühstücksbuffet und 4-gängigem Abendessen
- 1 x Nächtigung im ****Hotel Reine Victoria in St. Moritz inklusive Frühstücksbuffet und 4-gängigem Abendessen Restaurant Laudinella
- 1 x geführter Stadtrundgang in Luzern
- 1 x Bahnfahrt Vitznau – Rigi Kulm – Arth Goldau 2. Klasse

- 1 x Bahnfahrt Lauterbrunnen – Kleines Scheidegg
- 1 x Bahnfahrt Kl. Scheidegg – Jungfraujoche – Kl. Scheidegg
- 1 x Bahnfahrt Kl. Scheidegg – Grindelwald
- 1 x Bahnfahrt Täsch – Zermatt – Täsch
- 1 x Gepäckservice Täsch – Hotel Sunstar – Täsch
- 1 x Bahnfahrt Gornergrat
- 1 x Mittagessen – Tagesteller im Glacier Express
- 1 x Glacier Zuschlag Sitzplatzreservierung
- Inklusive Reiseleitung ab/bis Österreich
- Inklusive aller Rundfahrten laut Programm
- Inklusive Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event. weitere Eintritte

STÄDTE

Zermatt

Zermatt ist eine politische Gemeinde im Bezirk Visp des Kantons Wallis in der Schweiz. Zermatt liegt im obersten Mattertal (auch Nikolaital genannt) auf einer Höhe von zirka 1'610 m am Nordostfuss des Matterhorns und ist dank diesem sowie seinem Ski- und Wandergebiet ein bekannter Ferienort der Schweiz.

Das Zermatter Gemeindegebiet grenzt an Italien. Der klassische Übergang über den Theodulpass ist jedoch aufgrund der Eisbedeckung nur für Fussgänger und Skifahrer passierbar. Zermatt ist ein Bergsteigerzentrum der Alpen und einer der bekanntesten Wintersportorte der Schweiz.

Zermatt ist noch vor Salurn in Südtirol der südlichste Ort des geschlossenen deutschen Sprachraumes (als deutsche Sprachinsel liegen lediglich die Lystaler Orte Gressoney und Issime weitere 20 km bis 30 km südlich).



St. Moritz

St. Moritz ist ein luxuriöser alpiner Ferienort im schweizerischen Tal Engadin. St. Moritz war bereits zweimal Austragungsort der Olympischen Winterspiele und beherbergt den Eiskanal Cresta Run, eine Weltmeisterschafts-Bobbahn aus Natureis sowie eine olympische Eisbahn im Freien. Auf dem zugefrorenen See finden Polo- und Cricketturniere und sogar Pferderennen statt. Zu den Ski- und Snowboardgebieten gehören Corviglia, Diavolezza und Corvatsch. Es gibt außerdem gut gepflegte Langlaufloipen.

Interlaken

Interlaken ist ein traditioneller Urlaubsort im bergigen Berner Oberland in der Zentralschweiz. Die Stadt liegt in einem schmalen, langgezogenen Tal zwischen dem smaragdgrünen Thunersee und dem Brienersee. Die Aare, die durch die Gemeinde fließt, wird an beiden Ufern von alten Holzhäusern und Parks gesäumt. In den umliegenden Bergen mit ihren dichten Wäldern, den Alpenwiesen und Gletschern gibt es zahlreiche Wanderwege und Skipisten.

Montreux

An einer geschützten Bucht des Genfersees, umschlossen von Weinbergen und vor der atemberaubenden Kulisse der schneebedeckten Alpen liegt die Stadt Montreux. Grosse Bekanntheit genießt das Montreux Jazz Festival, das jeweils im Juni/Juli auf verschiedenen Bühnen und in den Parks der Stadt stattfindet. Wegen des aussergewöhnlich milden Klimas wird Montreux als Hauptstadt der Waadtländer Riviera bezeichnet. Hier gedeiht eine Vegetation mit Pinien, Zypressen und Palmen, die üblicherweise eher am Mittelmeer zu finden ist. Charlie Chaplin, Freddie Mercury und zahlreiche weitere Persönlichkeiten von Weltruf lebten und leben an der Waadtländer Riviera. Zum Flanieren lädt die lange, blumengesäumte Seepromenade von Vevey über Montreux bis zum Schloss Chillon ein. Kulturelle Anlässe wie das Montreux Jazz Festival, sowie unzählige Ausflugsmöglichkeiten ins bergige Hinterland oder auf dem See machen Montreux zum beliebten Ausflugs- und Ferienzeil. Aus der Blütezeit der Belle Epoque stammen viele der Häuser entlang der Uferstrasse, darunter das prächtige Fairmont Le Montreux Palace. Die Stadt verfügt ausserdem mit dem Montreux Music and Convention Centre (2M2C) über ein modernes Kongress- und Ausstellungszentren.

Brig

Brig ist ein Gemeindeteil von **Brig-Glis** im Schweizer Kanton Wallis.

Die schöne Altstadt mit Patrizierhäusern, heimeligen Gaststätten und Hotels lädt zum Verweilen ein. Shopping ist an der lebendigen Bahnhofstrasse angesagt. Brig beherbergt mit dem Stockalperpalast einen der bedeutendsten barocken Palastbauten der Schweiz.

Die Geschichte Brigs ist eng verbunden mit dem Simplonpass, einem der schönsten Alpenpässe, der gleich vor den Toren der Stadt beginnt. Im 19. Jahrhundert liess Napoleon für militärische Zwecke eine Fahrstrasse über den Simplon anlegen - die erste Kunststrasse in den Alpen.

Brig ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge z.B. nach Zermatt oder Saas Fee. Brig liegt auch an der Route des berühmten Glacier Express, der Zermatt mit St. Moritz verbindet. Richtung Süden ist Brig nördlicher Grenzbahnhof für den Simplon-Eisenbahntunnel nach Italien. Im Osten geht es durchs Goms und über die Pässe Furka in die Zentralschweiz, Grimsel ins Berner Oberland und Nufenen ins Tessin.



AUSFLUGSZIELE

Jungfrau

Die Jungfrau ist ein Berg in der Schweiz. Sie ist mit 4158,2 m ü. M. der dritthöchste Berg der Berner Alpen und

bildet zusammen mit Eiger und Mönch eine markante Dreiergruppe.

Am 13. Dezember 2001 wurde die Jungfrau zusammen mit südlich angrenzenden Gebieten als Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch in die Liste als UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen.

Kleine Scheidegg

KLEINE SCHEIDEGG

Die Kleine Scheidegg ist die Passhöhe zwischen Eiger und Lauberhorn im Berner Oberland in der Schweiz und verbindet Grindelwald mit Lauterbrunnen. Auf der Kleinen Scheidegg befinden sich Hotels sowie der Bahnhof der beiden Zahnradbahnen Wengernalpbahn (seit 1893) und Jungfrauabahn (seit 1896). Die Wengernalpbahn führt von Lauterbrunnen und Wengen über die Kleine Scheidegg nach Grindelwald, die Jungfrauabahn fährt durch Eiger und Mönch hinauf zum Jungfrauoch.

Die Kleine Scheidegg bietet eine sehr gute Einsicht in die Eiger-Nordwand und ist deswegen beliebt bei Gästen, die Bergsteiger in der Wand mit dem Fernglas verfolgen möchten.

Im Winter ist die Kleine Scheidegg - zusammen mit dem Männlichen - Mittelpunkt eines ausgedehnten Skigebietes rund um Grindelwald und Wengen. Am oberhalb der Scheidegg gelegenen Lauberhorn befindet sich der Start des bekannten Lauberhornrennens.

Seit 1993 ist die Kleine Scheidegg jedes Jahr im September Ziel des Jungfrau-Marathons, der in Interlaken startet.



Matterhorn

4'478 Meter hoch, markant und unverkennbar, perfekt geformt wie eine ägyptische Pyramide steht es da, am Ende des Matteredals, inmitten der Walliser Alpen: das Matterhorn. Dabei war es vor Millionen von Jahren - unglaublich, aber wahr - einmal Teil des afrikanischen Kontinents. Heute, mehrere Kontinentalverschiebungen später, zählt es zu den berühmtesten Bergen der Welt und ist das wohl bekannteste Wahrzeichen der Schweiz. Mit der Erstbesteigung im Jahr 1865 wurde der "Mythos Matterhorn" geboren und ging schnell rund um die Welt. Seit nun mehr als 150 Jahren zieht der lange als unbezwingbar geltende 4'000er Bergsteiger und Alpinisten aus aller Welt scheinbar magnetisch an. Respekt, Ehrfurcht, Faszination - all das macht den legendären Gipfel bis heute zum einzigartigen Ausflugsziel für Menschen aus Nah und Fern. Matte + Horn = Matterhorn. Tatsächlich leitet sich der Name, so wird vermutet, von "Matte" ab, womit das grasbewachse Tal unterhalb der Gornerschlucht gemeint sein soll. Jener Teil, auf dem sich heute das Dorf Zermatt ("zur Matt") befindet. Und "Horn" - so wird das Matterhorn gerne von der ansässigen Bevölkerung genannt. Die Italiener hingegen kennen es unter dem Namen "Monte Cervino".

Vierwaldstättersee

VIERWALDSTÄTTERSEE

Seinen Namen hat der Vierwaldstättersee von den vier an ihn angrenzenden Waldstätten (heutige Kantone): Uri, Schwyz, Unterwalden und Luzern. Bis ins 16. Jahrhundert wurde die Bezeichnung Luzerner See verwendet.

Der Vierwaldstättersee entstand in den Eiszeiten, u.a. der letzten Eiszeit, durch Erosion des Reussgletschers. Der See bildete sich als Gletscherrandsee am Ende der Eiszeit vor rund 12'000 Jahren. Im Gletschergarten Luzern zeigt eine Dokumentation die Geschichte der Alpen, der Eiszeiten und der Gletscher in den Zentralalpen.

Durch das verhältnismässig warme Wasser der Reuss und den Föhn, der das Wasser ständig umschichtet, ist der Urnersee am Grund wärmer und leichter als das Wasser im Gersauer Becken. Durch diesen Temperaturunterschied strömen jeden Frühling gewaltige Wassermassen vom Gersauer Becken in die Tiefen des Urnersees. Ähnliche Tiefenwasserströmungen bestehen auch vom Alpachersee in das Gersauer Becken



Berner Oberland

Als Berner Oberland werden die im Bereich der Alpen gelegenen Teile des Kantons Bern in der Schweiz bezeichnet. Es sind dies die Region um Thuner- und Brienersee und der südlich davon gelegene Kantonsteil. Das Berner Oberland ist ein beliebtes Ziel für Touristen aus aller Welt.

Tourismus

Skipiste der Berner Alpen Thun bildet das Tor zum Berner Oberland. Der Tourismus war anfänglich eng mit der wissenschaftlichen Erschliessung des Gebirges verbunden, dann auch angeregt durch Literatur wie Albrecht von Hallers Monumentalgedicht Die Alpen oder durch Trivialliteratur wie die Erzählung Mimili von Heinrich Claren.

Der Hauptkamm der Berner Alpen stellt eine weitgehend unüberwindliche Barriere bei Reisen nach Süden dar, so dass es im Strassen-Fernverkehr nur wenige Verbindungen gibt. Die nur im Sommer befahrbaren Pässe Susten und Grimsel stellen die Verbindung mit dem Urner Reusstal bzw. dem Goms (Oberwallis) her. Der ganzjährig geöffnete Brünigpass stellt eine Verbindung in die Innerschweiz her. Ins Gebiet führt die Autobahn 6 von Bern her. Bei Spiez geht die Autobahn 6 in die Autostrasse 8 über, die am Südufer der Seen entlang nach Brienz und weiter über den Brünigpass in Richtung Luzern führt.

Der Eisenbahn-Fernverkehr durchquert die Berner Alpen zwischen Kandersteg und Goppenstein im Kanton Wallis im Lötschbergtunnel und seit 2007 im tiefer gelegenen Lötschberg-Basistunnel zwischen Frutigen im Kanton Bern und Raron im Kanton Wallis. Diese beiden Tunnel stellen die einzigen ganzjährig befahrbaren Verkehrsverbindungen dar, die den Hauptkamm der Berner Alpen queren. Die Montreux-Oberland-Bahn (MOB) verbindet von Zweisimmen aus das Saanenland mit der Genferseeregion, während die Brünigbahn ab Interlaken die Bahnverbindung in die Zentralschweiz herstellt.

Für touristische Zwecke wurden Gipfel ab 1890 durch Bergbahnen erschlossen, z. B. Briener Rothorn, Niesen, Schilthorn. Der Wetterhorn-Aufzug zum Wetterhorn war die erste Luftseilbahn der Schweiz. Von vier ursprünglich geplanten Sektionen wurde nur die erste gebaut. Sie wurde 1908 eröffnet, war aber nur wenige Jahre in Betrieb.

Das durch eine Zahnradbahn erschlossene Jungfrauoch (Top of Europe) ist eines der populärsten Touristenziele in

der Region. Von Grindelwald aus führt die längste Gondelbahn der Welt, die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, auf den Männlichen.

LÄNDER

Schweiz

Die Schweiz oder amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft ist ein föderalistischer, demokratischer Staat in Europa. Die Schweiz grenzt an Deutschland im Norden, an Österreich und Liechtenstein im Osten, an Italien im Süden und an Frankreich im Westen. Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft legt keine Hauptstadt fest; der Sitz der Bundesbehörden (Regierung und Parlament) ist die Bundesstadt Bern. Die Willensnation Schweiz zählt 8,2 Millionen Einwohner, darunter 2,0 Millionen Ausländer (24 Prozent), die nicht über das Schweizer Bürgerrecht verfügen; bezogen auf die Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (mit und ohne Bürgerrecht) weisen 35 Prozent einen Migrationshintergrund auf. Das Land gehört zu den dichter besiedelten Ländern Europas, wobei sich die Bevölkerung im Mittelland, der Beckenzone zwischen Jura und Alpen, konzentriert. Die sechs Grosstädte sind die Wirtschaftszentren Zürich, Genf, Basel, Lausanne, Bern und Winterthur. Das Land gliedert sich in 26 teilsouveräne Kantone und hat auf Bundesebene – entsprechend seiner einheimischen Bevölkerung – insgesamt vier offizielle Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das Landeskennezeichen lautet «CH», die Abkürzung für das neutrale lateinische Confoederatio Helvetica, um keine der vier Amtssprachen zu bevorzugen.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

3* oder 4* Hotels der guten Mittelklasse, Hotelname wird Ihnen ca. 14 Tage vor Abreise bekannt gegeben!

REISEBILDER





REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.wastianreisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.